

## S. N. Lazarev: Leseprobe und Interview

Bei der Erforschung menschlicher Psyche, der Ursachen für Krankheiten und Probleme konnte heutzutage kaum jemand so nah zum Wesenskern dieser Materie vorstoßen, wie es S. N. Lazarev tat. Millionen russischer und osteuropäischer Leser kennen Sergey Lazarev als den Autor der Bücherserien „Karmadiagnostik“ und „Der Mensch der Zukunft“. Bis heute erschienen 23 Bücher. 9 davon wurden ins Deutsche übersetzt, die Übersetzung weiterer Bücher wird in Kürze folgen. Lazarev's Bücher berichten von mehr als 20 Jahren seiner Forschungsarbeit im Bereich der Psychologie und der Bioenergetik. Man kann ihn jedoch nicht als Psychologen im herkömmlichen Sinn dieses Wortes bezeichnen. In der modernen Psychologie fehlt der Schlüsselbegriff „die Liebe zu Gott“. Lazarev's Konzeption dagegen ist ohne diesen Begriff einfach undenkbar.

Hier können Sie in sein erstes Buch aus der Serie „Karmadiagnostik“ hineinlesen.

Leseprobe:

KARMA-DIAGNOSTIK. Band 1.

**DAS SYSTEM DER FELDSELBSTREGULIERUNG**

Von Sergey Lazarev, das vom Raduga-Verlag im Juni 2011 herausgebracht wurde

ISBN 978-3-941 622-20-3:

*Vor Ihnen liegt keineswegs nur ein weiteres Buch zu einem aktuellen, allseits beliebten Thema. Vielmehr handelt es sich hier, im Grunde genommen, um die Darlegung eines Konzepts zur Erfassung der Gesetze der geistigen Welt, welche die materielle Welt steuern. Darüber hinaus möchte ich Möglichkeiten aufzeigen, die uns die Welt der Bioenergetik erschließen lassen.*

*Das Buch setzt sich zum Ziel, die Gesetze der inneren und äußeren Welt des Menschen aufzuzeigen und jene Mechanismen zu studieren und zu enträtseln, die für diese Welten maßgebend und bestimmend sind. Erst im Anschluss daran möchte ich die Regeln zum Eintritt in die*

*Welt der Bioenergetik darlegen, denn zweifellos muss die Vervollkommnung des Menschen mit der Erkenntnis der Welt, dem Verständnis ihrer Gesetze und dem Begreifen der eigenen Person als Teil eines einheitlichen Systems – der Schöpfung – beginnen.*

*Die heutige Menschheit hat sich weit von ihren geistigen Urquellen entfernt. Sie ähnelt heute einem Schiff, dessen Mannschaft zerstritten und der Kapitän abwesend ist, während es leckgeschlagen ist und ferner einen Motorschaden aufweist. Ein Teil der Mannschaft hat dies bereits begriffen und dazu aufgerufen, sich zu versöhnen und das Schiff zu reparieren. Doch das größte Problem – das noch niemand wirklich bemerkt hat – besteht darin, dass das Schiff auf Riffe zusteuert und ohne Kursänderung, selbst eine Reparatur des Motors, die Situation nicht retten können wird.*

*Die Menschheit steht gegenwärtig vor einer Gefahr, die weitaus bedrohlicher, als etwa die atomare Gefahr einzuschätzen ist; es ist die Gefahr des geistigen Verfalls. Die gefährlichsten Verluste*

*sind diejenigen, die wir nicht bemerken; so tritt etwa der Tod zuerst auf der Ebene des energetischen Feldes und erst dann auf der Ebene des physischen Körpers ein. Dieser Prozess nähert sich momentan einem kritischen Punkt, da wir davon ausgehen müssen, dass das, was heute unseren geistigen*



*Zustand ausmacht, sich morgen und übermorgen auf der körperlichen Ebene unserer Kinder und Enkelkinder manifestieren wird. Das heißt also: Je unzulänglicher unser geistiger Zustand heute ist, desto schlechter wird – sowohl der geistige, als auch der körperliche – Gesundheitszustand unserer Nachkommen sein.*



*Die Ergebnisse meiner Untersuchungen der menschlichen Energieinformationsfeldstrukturen sind überaus besorgniserregend. Das von Heiligen, Hellsehern und den Begründern der Weltreligionen über Jahrhunderte hinweg angesammelte geistige Potential scheint gegenwärtig nahezu vollständig aufgebraucht zu sein, während das bislang unterentwickelte strategische Denken eine große Gefahr in sich birgt. Die immensen Möglichkeiten der Bioenergetik werden nicht für das Begreifen der Welt und die Antizipation künftiger Probleme, sondern für die Lösung primitiver taktischer, augenblicklicher Schwierigkeiten verwendet. Die Menschheit nähert sich einer Schwelle, hinter der sie entweder eine geistige Renaissance oder der Untergang erwartet. Rettung kann es nur geben, wenn sich jeder Mensch auf geistige Suche begibt und sich die Erkenntnis durchsetzt, dass jeder einzelne von uns für das Schicksal der Menschheit und für das Leben im Universum mitverantwortlich ist.*

*Stellen Sie sich einmal folgende Szene vor: Man setzt jemanden, der das Autofahren erlernen möchte, in einen Wagen, verbindet ihm die Augen, legt seine Hände aufs Lenkrad und erklärt ihm, wie Gas gegeben wird – damit ist die Unterweisung auch schon beendet. Das entspricht in etwa dem jetzigen Wissensstand auf dem Gebiet der Bioenergetik, den man sich in kürzester Zeit und für nicht gerade wenig Geld in zahlreichen esoterischen Schulen aneignen kann. Diese Schulen unterscheiden sich voneinander lediglich durch den „Autohersteller“ und die „Motorleistung“. Will man aber das Autofahren wirklich beherrschen, ist es ratsam, zunächst mit dem Erlernen*

*der Verkehrsregeln und der Funktionsweise des Wagens zu beginnen.*

*Ohne Verständnis für die Welt, in der wir leben, ohne Kenntnis seiner selbst und ohne gründliche Vorbereitung kann die Beschäftigung mit Bioenergetik noch um einiges gefährlicher sein als eine Autofahrt mit verbundenen Augen. Gerade deshalb ist dieses Buch den Verhaltensregeln auf der geistigen Ebene gewidmet.*

*Eine weitere Vorwarnung: Um dem Thema gerecht zu werden, werde ich einen Teil meiner Erkenntnisse über die Techniken des Eindringens in Feldstrukturen preisgeben müssen. Ich rate den Lesern jedoch ausdrücklich davon ab, diese zu praktizieren, da dies nicht nur für jene gefährlich ist, die leichtfertig versuchen, meine Experimente nachzuahmen, sondern auch unweigerlich deren Verwandte in Gefahr bringt. Damit sollte sich ausschließlich ein sehr begrenzter Kreis von Personen beschäftigen, die über bestimmte Dispositionen verfügen und eine ernsthafte Vorbereitung durchlaufen haben.*

*Zu guter Letzt möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Sie in diesem Buch möglicherweise völlig unerwartete und neuartige Informationen antreffen werden, die Sie an Szenen aus einer Phantasiewelt erinnern könnten. Ich selbst betrachte mich jedenfalls als Forscher, und wie unwahrscheinlich Ihnen die angeführten Fakten und Schlussfolgerungen auch erscheinen mögen – diese spiegeln lediglich unsere heutige Wirklichkeit wider, wie sie von den Ergebnissen meiner Arbeit vielfach überprüft und bestätigt wurde.*

## Ein TV-Interview mit S. N. Lazarev

ausgestrahlt im ukrainischen Fernsehen (Fragmente):

**FRAGE:** Heutzutage begegnet man einer Unzahl an Angeboten von Menschen, die sich „Geistheiler“ nennen. Sie versprechen Menschen in persönlichen Sitzungen und langen Therapiestunden von den körperlichen Problemen zu befreien. Sie hingegen kommen mit einem einzigen Vortrag in unsere Stadt. Wie wollen Sie den Menschen zu helfen?

**LAZAREV:** Warum wächst das allgemeine Interesse an den „Geistheilern“? Weil die traditionelle Medizin immer öfter Fehlschläge erleidet. Die besten Medikamente, die noch in jüngster Vergangenheit sehr gute Ergebnisse brachten, hören auf zu wirken. Man erfindet immer wieder neue Mittel. Diese bringen kurzfristige Erfolge, bis sich der menschliche Organismus auch an sie adaptiert und

nicht mehr darauf anspricht. Was ist der Grund? Ich betrachte die Krankheit als einen Ansporn zur Entwicklung. Wenn wir die Krankheit beseitigen, ohne zu verstehen warum sie entstand, hören wir auf uns zu entwickeln. Und dann kommt eine andere, meist eine ernsthaftere Erkrankung. Ich habe Folgendes erkannt – unsere Krankheit ist mit unseren Emotionen verbunden. Es ist aussichtslos die Krankheit zu behandeln, ohne sich gleichzeitig emotional zu verändern. Wissenschaftler kommen immer mehr zur Ansicht, dass Gesundheit des Menschen von seinem Charakter abhängt.

Unlängst las ich in der Zeitung von einem weißrussischen Arzt. Der Titel seiner Dissertation trug den Titel: „Geiz führt zur ernsthaften Erkrankungen“. Auch die „TIMES“ hatte vor kurzem die Schlagzeile – die Krankheiten hätten ihre Ursachen im Charakter. Ich schreibe bereits seit über 10 Jahren darüber und zeige die besagten Zusammenhänge mittels meiner Forschungen auf.

Welche Wirkung hat mein Vortrag auf die Zuhörer? An dieser Stelle möchte ich ein Beispiel bringen: Zu mir kam eine junge Frau mit einem onkologischen Problem, eines ihrer Augen wurde bereits entfernt und die Ärzte sahen keine Überlebenschancen. Ich erklärte ihr, warum dieses gesundheitliche Problem entstand – sie war unfähig gewesen zu vergeben und die Liebe zu bewahren. Diese Erklärung und ein späteres Telefongespräch haben ausgereicht. Die Bereitschaft der Frau sich zu verändern, verstärkt durch die Aussichtslosigkeit ihrer Situation, führten zu ihrer völligen Genesung. Damit möchte ich sagen, dass ein einziges Gespräch zu Veränderung und Heilung führen kann. Es gibt Menschen, die zu jedem Vortrag rennen, Bücher lesen, DVDs schauen und dennoch keine Resultate erzielen. Es sind jene, die zwar gesund werden wollen, aber nicht bereit sind ihre Weltanschauung und ihren Charakter zu verändern. Das sind hoffnungslose Kranke.

**FRAGE: Das heißt also – um gesund zu werden, muss man an seiner Psyche und seinem Innenleben arbeiten? Ist das der einzige Weg?**

**LAZAREV:** In der modernen medizinischen Vorstellung wird der Mensch als Gesamtheit von Körper und Verstand betrachtet. Eine tiefgehendere Betrachtung zeigt allerdings, dass den Menschen drei Elemente ausmachen, und zwar Körper, Geist

und Seele. Die Seele ist eine Gesamtheit von menschlichen Emotionen. Die Seele stellt die Grundbasis dar. Ohne die Seele gibt es keinen Verstand und ohne den Verstand kann der Körper nicht überleben. Richtige Ernährung, Abhärtung und regelmäßige physische Anstrengung lassen den Körper gedeihen.

Wir müssen uns ebenfalls um unseren Verstand kümmern – Talente fördern und Fähigkeiten entwickeln. Doch in erster Linie müssen wir uns um die Seele kümmern. Wenn die emotionale Wahrnehmung der Welt falsch aufgebaut ist, sind die Degradierung des Geistes und die zwangsläufig darauf folgende Degradierung des Körpers unumgänglich. Alle Weltreligionen vermitteln ein korrektes Prioritätensystem – man sollte sich vor allem um seine Seele sorgen und erst dann um andere Bedürfnisse.

**FRAGE: Sie haben einen bemerkenswerten Werdegang – Sie kamen durch Philosophie zur Alternativmedizin. Üblicherweise führt die Enttäuschung über die traditionelle Medizin die Menschen zur Alternativmedizin. Üblicherweise geben Sie während Ihrer Vorträge Auskunft über die maßgeblichen charakterlichen Parameter aller Zuschauer im Saal. Das heißt, Sie diagnostizieren mehrere Hundert Menschen zugleich. Wie ist das möglich, insbesondere, wenn sich Hunderte von Menschen im Saal befinden.**

**LAZAREV:** Auf der äußeren Ebene gibt es 1000 Situationen und 70.000 offiziell anerkannten Krankheiten. Auf der feineren Ebene bleiben nur mehr ein Paar Hundert Situationen und 1000 Krankheiten. Auf einer noch feineren Ebene bleiben ein Dutzend Situationen und 20 Krankheiten. Am Ende bleibt Folgendes – das ganze Universum ist eine einzige Situation, die in mannigfaltigen Varianten ausgerollt wurde. Ein englischer Wissenschaftler sagte: „Ein in mehreren Projektionen betrachtetes Atom ist das Abbild der ganzen Welt“. Je tiefer und feiner die jeweilige Betrachtungsebene ist, desto globaler, zusammengefasster wird das Weltbild. Alle Situationen und alle Krankheiten werden eins. Der einzige Grund für jede Krankheit ist mangelnde Verbindung zu Gott, zum Ursprung. Krankheit ist also fehlende Liebe in der Seele.





**FRAGE: Wie stehen Sie zur Religion und zur Wissenschaft?**

**LAZAREV:** Ich betreibe meine eigenen Forschungen. Die Ergebnisse meiner Forschungen zeigen Abweichungen zu allen Weltreligionen. Und auch in den Augen der modernen Wissenschaft ziehe ich oft geradezu fantastische Schlussfolgerungen. Dennoch, werden meine Entdeckungen und Behauptungen langsam auch von den Wissenschaftlern vertreten und nachgewiesen. Die Wissenschaft beobachtet meine Forschungen aufmerksam und mit Respekt. Was Religion betrifft – die Idee, dass die Emotionen die Gesundheit beeinflussen, gibt es sowohl in der indischen Philosophie, als auch in der Bibel. Ich habe sie lediglich aufgegriffen und weiterentwickelt.

**FRAGE: Was halten Sie von der Wissenschaft? Erkennen Sie sie an?**

**LAZAREV:** Es ist ganz unmöglich die Wissenschaft nicht anzuerkennen. Sie beweist stets ihre Macht. Ohne die Wissenschaft würden wir nicht überleben.

**FRAGE: Erlebten Sie Kritik seitens der Wissenschaft?**

**LAZAREV:** Nicht dass ich wüsste. Ganz im Gegenteil, ich weiß, dass meine Bücher an einigen Hochschulen, an philosophischen Fakultäten, an den Kunst- und sogar an den Militärakademien als „empfohlene Literatur“ eingeführt wurden. Warum? Weil meine Bücher nicht nur Gesundheitsfragen behandeln, sondern auch Informationen enthalten, die die Adaptierung und das Überleben in kritischen Situationen betreffen. Und solche Informationen sind insbesondere für Menschen mit gefährlichen Berufen nützlich.

**FRAGE: Wie kann man auf den ersten Blick einen Eindruck über die Gesundheit eines Menschen gewinnen.**

**LAZAREV:** Eine gewisse innere Gelassenheit im Auftreten eines Menschen deutet darauf hin, dass dieser Mensch von der Außenwelt unabhängig ist. Ein solcher Mensch hat einen niedrigen Pegel der inneren Aggression und somit eine gute Gesundheit.

**FRAGE: Es herrscht die Meinung, dass ein angeschlagenes Nervensystem die Ursache für 70% aller Krankheiten darstellt.**

**LAZAREV:** Ich würde sogar sagen, das ist die Ursache für 100% aller Krankheiten. Was sind Nerven? Nerven sind Emotionen. Emotion und Situation sind identisch. Daraus folgt – wenn die Emotion des Menschen missgestaltet ist, dann ist er dazu verurteilt in einer missgestalteten Situation (sprich Schicksal, Psyche, Gesundheit) zu verweilen.

**FRAGE: Aber die Emotionen lassen sich oft nicht steuern! Was tun?**

**LAZAREV:** Dies erkläre ich in allen meinen Büchern. Korrekte Emotionen kann man sich aneignen. Wenn ich mir tausendmal vorsage, dass Hassgefühl destruktiv ist, dann wird der Bremsmechanismus früher oder später anspringen und der Hass hört bereits in dem Moment auf, in dem er entsteht. Die Emotionen können durch die Einsicht und durch das Verständnis verändert werden und eines Tages läuft alles reflexartig ab.

**FRAGE: Im Westen wird psychotherapeutische Hilfe oft in Anspruch genommen. Welcher Wesensunterschied besteht zwischen Ihrer Tätigkeit und Psychotherapie?**

**LAZAREV:** Früher half ich den Menschen ihre Gesundheit und ihr Schicksal zu verändern, in dem ich aktiv auf die feinen Strukturen ihrer Biofelder einwirkte. Mit der Zeit verstand ich, dass nur eine tiefe Veränderung zu einer langfristigen Heilung führt. Geringe oberflächliche Korrekturen bringen nichts. Um mich selbst zu verändern, muss ich über die Grenzen meines „Ich“ gelangen, wobei das „Ich“ als „mein Leben“ und „meine Wünsche“ zu verstehen ist. Eine übermäßige Fixierung auf das Leben und die Wünsche stellt bereits eine Krankheit dar. Meinen Patienten sage ich immer wieder – wenn sie gesund werden wollen, müssen sie alles loslassen. Viele Menschen sind nicht bereit ihre Wünsche, Ambitionen und Ansprüche loszulassen. Sie suchen nur nach einer seelischen Erleichterung. Eine solche kann die psychotherapeutische Beratung durchaus ermöglichen. Fehlerhafte Philosophie und falsches Weltbild erzeugen eine massive innere Anspannung. Ein Therapeut hilft dem Menschen

diese Anspannung zu entschärfen. Das ist keine Heilung, dem Patienten wird bloß eine Erleichterung verschafft. Eine solche Behandlung ist nur scheinbar erfolgreich, denn, meiner Meinung nach, richtet sie einen Schaden an – der Mensch glaubt, er wird gesund, während in Wirklichkeit seine Probleme nur größer werden.

Der wesentliche Genesungsfaktor ist die korrekte innere Orientierung. Wenn der Mensch nur für die Erfüllung seiner Wünsche lebt, degradiert seine Seele. Vor ein paar Jahren nahm sich der Sohn eines der reichsten Schweizer das Leben. Er hinterließ einen Abschiedsbrief: „Ich habe alles, es gibt keinen Sinn zu leben.“ Der Sinn des Lebens entsteht im Konflikt – der Mensch bemüht sich etwas zu erreichen, was ihm vorerst nicht gelingt.

**FRAGE: Können Sie alle Krankheiten heilen?**

**LAZAREV:** Ich versuche die Ursache für jede Erkrankung zu finden und das gelingt mir immer. Vor kurzem war bei mir ein junges Mädchen, das an multipler Sklerose litt. Ich stellte bei ihr eine ganz massive Tendenz zu Unterdrückung des Gefühls der Liebe fest. Ich erklärte ihr den Grund ihrer Erkrankung – potentiell wäre sie absolut nicht in der Lage einem geliebten Menschen zu vergeben, wenn er sie verletzen, belügen, betrügen würde. Ich telefonierte mit ihr ein halbes Jahr später und musste feststellen, dass das sich Bild nicht verändert hatte. Ich fing an mit ihr zu reden, doch sie unterbrach mich: „Das alles sagten Sie doch schon!“ Ja, das stimmt, doch es war keine Besserung in Sicht. Das Mädchen würde gesund werden, wenn es aufhören würde das Gefühl der Liebe zu zerstören. Doch dieser Mechanismus saß sehr tief. Obwohl ich den Grund der Krankheit und den Weg der Heilung sah, konnte ich in diesem Fall nicht helfen. Normalerweise gelingt es mir den Menschen auf eine solche Tiefe der Veränderung zu führen, die ihn tatsächlich rettet. Allerdings war ich in diesem Fall völlig machtlos.

**FRAGE: Während Ihrer Vorträge und privater Sitzungen fließt ja auch eine Menge negativer Energie. Wie „reinigen“ Sie sich selber?**

**LAZAREV:** Je mehr ein Mensch gibt, desto mehr ähnelt er einer Quelle. Je größer die Bereitschaft zu geben und zu helfen ist, desto geringer sind die Chancen etwas Negatives abzukriegen.

**FRAGE: Darf man sich das Biofeld wie eine Hülle um den Menschen vorstellen?**

**LAZAREV:** Das ganze Universum stellt eine Art „Matroschka“ dar (aus Holz gefertigte, ineinander schachtelbare, eiförmige russische Puppe; Anm. des Übersetzers). Die innere Schicht ist die materielle Schicht. Dann folgen immer feinere Schichten, auf denen die Zeit immer dichter wird. Auf der feinsten Ebene sind Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem einzigen Punkt zusammengepresst.

**FRAGE: Es gibt den Ausdruck „feiner Mensch“, oder ein „Mensch mit einer feinen Seele“. Hat es etwas damit zu tun?**

**LAZAREV:** Je umfassender das geistige Potential, desto weiter in die Zukunft reichen die Gefühle. Der Umfang der Emotionen eines Menschen mit einer „feinen“ Natur ist viel höher, als bei den anderen Menschen. Auch sein Kontakt mit der Zukunft ist intensiver.

**FRAGE: Wann haben Sie zum ersten Mal gespürt, dass Sie dazu bestimmt sind sich mit Karmadiagnostik zu beschäftigen?**

**LAZAREV:** Das Biofeld wurde immer als ein vom Körper abhängiger Kokon betrachtet. Wenn sich der Körper wohl fühlt, dann schimmert der Kokon goldig. Fühlt sich der Körper schlecht, dann färbt sich der Kokon schwarz. Ich war davon überzeugt, dass im Kokon Strukturen existieren, die einen Einfluss auf den Menschen ausüben. Fünf Jahre lang versuchte ich diese Strukturen zu finden, bis ich sie 1990 endlich erkannte. Ich begann die Deformierungen dieser Strukturen zu diagnostizieren und zwar bereits mehrere Jahre bevor sich diese Deformierung in einer physischen Erkrankung äußerte. Oft macht sich die Veränderung der Biofeldstrukturen acht bis fünf Jahre vor dem Ausbruch der körperlichen Krankheit bemerkbar. Es handelt sich um Strukturen, die gegenüber dem physischen Körper primär sind. Nach dieser Entdeckung begann ich den wechselseitigen Einfluss zwischen Emotionen und Schicksal zu erforschen. Nun zum Begriff „Karma“: Wenn auf der feinen Ebene Emotion und Situation das Gleiche sind, dann werden Schicksal und Gesundheit des Menschen durch seine Gefühle gestaltet. Es ist ein Kreislauf – die äußeren Emotionen gelangen auf die feine Ebene, verweben



sich dort mit dem Schicksal und das Ergebnis dieser Symbiose bekommt der Mensch dann im wirklichen Leben zu sehen.

**FRAGE: Was möchten Sie unseren Zuschauern mit auf den Weg geben?**

**LAZAREV:** Wenn Sie möchten, dass sich Ihre Gesundheit und Ihr Schicksal verbessern, müssen Sie sich verändern. Sie müssen zu einem Menschen mit einer besseren Gesundheit und einem besseren Schicksal werden. Ihre Bereitschaft sich zu verändern, bedeutet gleichzeitig Ihre Bereitschaft eine bessere Gesundheit und ein besseres Schicksal zu erhalten. Probleme gibt es dann, wenn es diese Bereitschaft nicht gibt.

**FRAGE: Wie würden Sie die Frage unserer – zu Beginn der Sendung gestarteten – Umfrage beantworten: „Wovon hängt das Leben des Menschen ab: 1. vom Gotteswillen, 2. vom Menschen selbst 3. vom Zufall?“**

**LAZAREV:** Ich bin davon überzeugt, dass es zwei konträre Sichtweisen benötigt, um eine Situation oder ein Objekt möglichst umfassend und treffend zu charakterisieren. Bloß eine Sichtweise wird niemals einen korrekten Aufschluss geben. Diese Fragen könnte man jeweils mit einem „ja“ und gleichzeitig mit einem „nein“ beantworten. Man könnte aber auch sagen – das Leben des Menschen ist vom Gott, vom Menschen selbst und vom Zufall abhängig. Warum? Weil all das eine Einheit ist.

Vor kurzem erzählte mir ein Freund folgende Geschichte: Eines Nachts träumte er, er würde auf dem Meeresufer stehen, die Natur bewundern und sagen: „Welch wunderschönes Wetter!“ Am nächsten Tag war er auf dem Weg nach New York, als der Flieger wegen Unwetters über dem Atlantik umkehren musste. Die Passagiere mussten auf Cuba übernachten.

Die Fluglinie stellte ihnen ein Hotel am Meeresufer zur Verfügung. In der Früh ging mein Freund raus und sagte: „Welch wunderschönes Wetter!“. In diesem Moment erinnerte er sich, dass er vor zwei Tagen im Traum genau die gleiche Situation erlebte. Dieses Beispiel würde beweisen, dass es weder Zufall, noch Menschenwillen gibt. Es würde bedeuten, es existiere nur die höhere Kraft und die Zukunft, die wir nicht ändern können.

Die nächste Geschichte handelt von einer meiner Patientinnen: Die Ärzte betrachteten ihren Zustand als aussichtslos und eine Hellseherin prophezeite ihren baldigen Tod. Ich sprach mit der Frau und erklärte ihr, dass sie sich ändern und durch sich ihre Kinder ändern muss. Sie arbeitete daran. Nach einiger Zeit sprach die Frau erneut mit derselben Hellseherin. Die Hellseherin sagte, ihr Schicksal und ihre Zukunft hätten sich verändert. Da stellt sich die Frage – kann man nun die Zukunft ändern oder nicht? Wenn sich der Mensch tiefgründig ändert, dann kann er auch seine Zukunft verändern. Das ist die Antwort!

Je zielstrebig der Mensch auf seinem Weg zu Gott ist, je feiner die Ebenen werden, die er durch die Liebe betritt, desto stärker wird seine Fähigkeit sein Schicksal zu gestalten. Der Versuch Probleme oberflächlich anzugehen, bringt keinen Erfolg. Somit hängen die Antworten auf diese Fragen davon ab, ob der Mensch bereit ist, sich zu ändern. Wenn er es nicht ist, dann hängt wirklich alles von ihm selbst ab. Fängt er an, an sich zu arbeiten, dann wachsen auch seine Gestaltungsmöglichkeiten. Man kann alles verändern. Wichtig ist, dass man dabei korrekt vorgeht. Wenn man das Gefühl der Liebe in der Seele nicht hat, wenn man die vorwurfsvolle Haltung der Umwelt gegenüber nicht aufgibt, kann man die Welt nicht verändern.

***Ich wünsche allen, dass Sie durch ihre eigene Veränderung die Welt verändern!***



**Weitere Infos und Bezug der Bücher und CDs / DVDs unter:**

[www.lazarevsn.com](http://www.lazarevsn.com)

Raduga Verlag

Weinbergstrasse 28 · D-63911 Klingenberg

E-Mail: [raduga-verlag@mail.com](mailto:raduga-verlag@mail.com)

Tel.: 0 93 72 – 20 06 45 · Fax: 0 93 72 – 7 08 23 55